

Erntedank 2018: Dankbar sein für das Vorhandene statt Klagen über Dinge, die wir nicht haben

Nordhorn. Anlässlich des diesjährigen Erntedankfestes hielt der Bezirksälteste unseres Kirchenbezirkes, Michael Nehrke, einen Gottesdienst in der Gemeinde Nordhorn. Als Grundlage diente hierzu ein Auszug aus dem 136. Psalm: "Danket dem Herrn (...) Der Speise gibt allem Fleisch (...) Danket dem Gott des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich." (Ps. 136, 1a.25a.26) Bereits am Vortag hatten einige Kinder der Gemeinde dabei geholfen, den Altar farbenfroh-herbstlich zu schmücken. Wie in den Jahren zuvor waren die Gemeindemitglieder auch in diesem Jahr dazu aufgerufen worden, die "Nordhorner Tafel" mit haltbaren Lebensmitteln oder Geldspenden zu unterstützen.

Zu Beginn des Gottesdienstes warf Bezirksälteste Nehrke die Frage auf, ob man den Erntedanktag nur feiere, weil der Kalender es so vorgebe, oder ob es wirklich ein Herzensbedürfnis sei, Gott einmal in besonderer Weise Dank für seine Schöpfung abzustatten. "Wir glauben und bekennen, dass alles, was wir sind und haben, von Gott geschaffen wurde. Und er hat nicht nur alles geschaffen, er versorgt auch alles und wird dies auch in der Zukunft tun! Dies bezieht sich nicht nur auf die natürliche sichtbare Schöpfung, sondern Gott hat jedem Menschen zudem eine Seele gegeben, die er versorgen möchte.", so der Bezirksälteste. Statt sich über diese Geschenke Gottes zu freuen, neigten wir Menschen aber dazu, eher zu beklagen, was wir nicht hätten. Dabei dürfe man nicht vergessen, dass es viele Menschen gebe, denen selbst das Notwendigste zum Leben fehle. Der Stammapostel habe daher in diesem Jahr zum Erntedankfest jedem neuapostolischen Christen den Impuls gegeben, dass das Teilen eigentlich selbstverständlich seien solle.

Der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Frank Klatt, führte in seinem Predigtbeitrag aus, dass die Dankbarkeit gegenüber Gott und das Teilen mit dem Nächsten Bestandteile der christlichen Grundeinstellung seien.

Spende an die Nordhorner Tafel
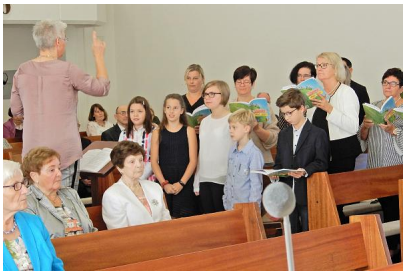
Nach dem Gottesdienst fand das monatliche Kaffeetrinken statt. Viele Gäste und Gemeindemitglieder nutzten gern die Gelegenheit, sich bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen auszutauschen.

Bezirksälteste Nehrke und Evangelist Klatt konnten dem Ehepaar Vox, welches die Arbeit der "Tafel" in Nordhorn organisiert, zwölf Kisten mit Sachspenden sowie fast 350€ übergeben.

7. Oktober 2018

Text: Simone Keller

Fotos: Meike Koll-Wehner




Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz


